

Alphabetische Katalogisierung und Sacherschliessung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **79 (1992)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alphabetische Katalogisierung und Sacherschliessung

Im Rahmen der Evaluation des neuen EDV-Bibliothekssystems hat unser Dienst an der Durchsicht der eingereichten Dossiers und an den eintägigen Demonstrationen von neun Systemen (Auswahl aus den Offerten der GATT-Ausschreibung) teilgenommen.

In der Frage des Internformates für unseren zukünftigen Online-Katalog wurden intensive Abklärungen durchgeführt.

Zur Wahl eines neuen Sacherschliessungsverfahrens wurde ein Auftrag an ein Institut der Universität Konstanz zur Ausarbeitung einer Studie vergeben. Es soll besonders die mehrsprachige Sacherschliessung untersucht werden.

Ein Mitarbeiter wurde mit der Vorbereitung der Rekonversion der Zettelkataloge beauftragt. Mit einer in dieser Frage erfahrenen Firma sind Verhandlungen aufgenommen worden.

Nach der Installation einer CD-ROM-Abfragestation, kombiniert mit der Abfragemöglichkeit der Zürcher Hochschul-Bibliotheksdatenbanken, brachte in diesem Jahr die Inbetriebnahme von zwei SIBIL-Terminals in unseren Büros eine weitere Erleichterung unserer Arbeit.

Katalogisiert wurden 1992 22 230 Dokumente (1991: 22 890). Davon wurden 20 330 (1991: 20 780) in der Schweizerischen Nationalbibliographie "Das Schweizer Buch" angezeigt.

Während einiger Monate ergab sich bei der Katalogisierung der Bücher für die Anzeige im "Schweizer Buch" ein beträchtlicher Rückstand, der aber mit der Anstellung von Hilfskräften voll abgebaut werden konnte.

Auch in diesem Jahr war die Katalogisierung nicht in der Lage, alle Neueingänge zu erschliessen. Mehr als 1 000 Dokumente mussten zurückgestellt werden. Die Zahl der in den letzten Jahren nicht katalogisierten Dokumente (ausserhalb der Nationalbibliographie) beträgt jetzt rund 14 200.